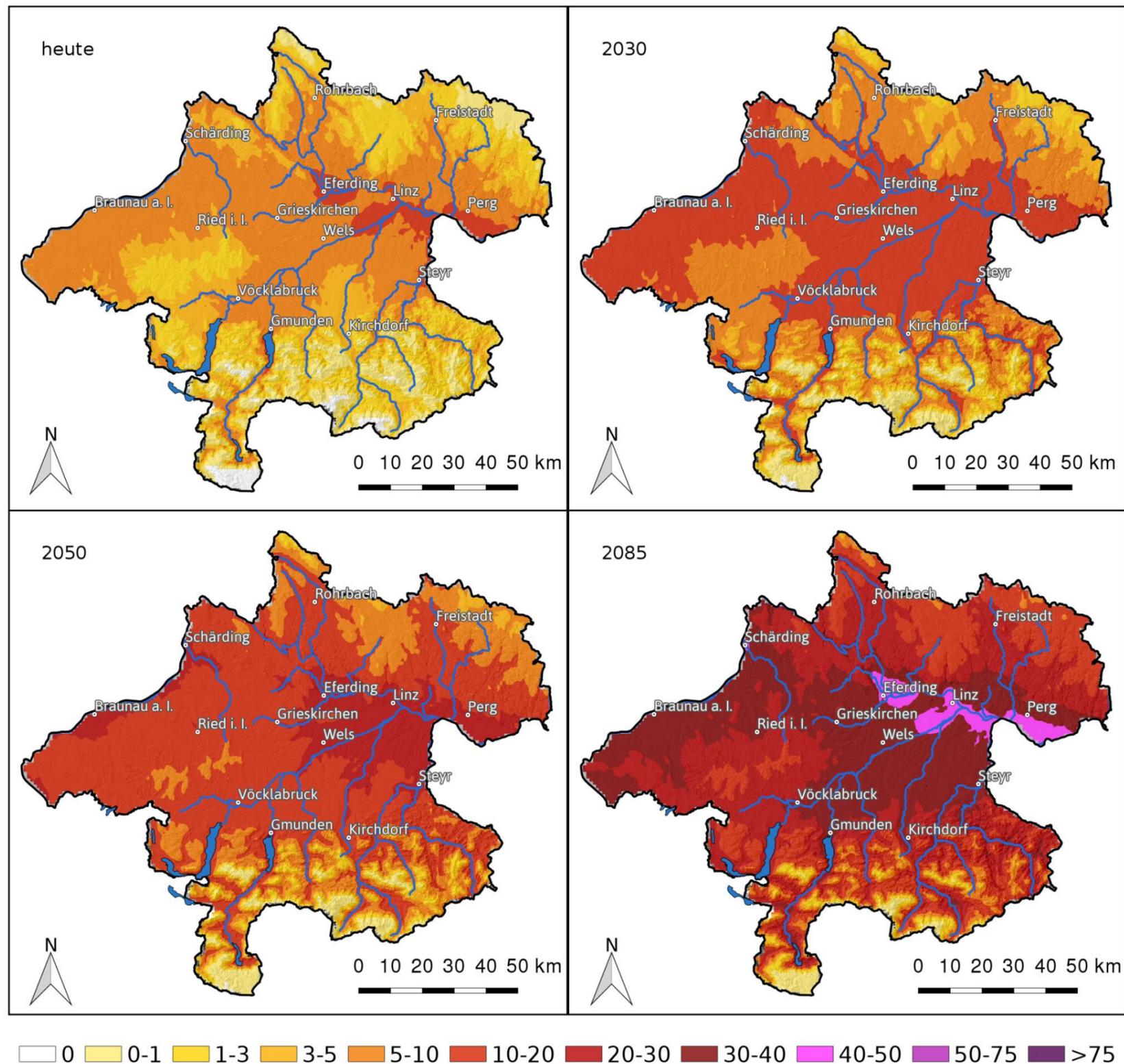


Hitzetage vormals Tropentage (Mittleres Szenario)

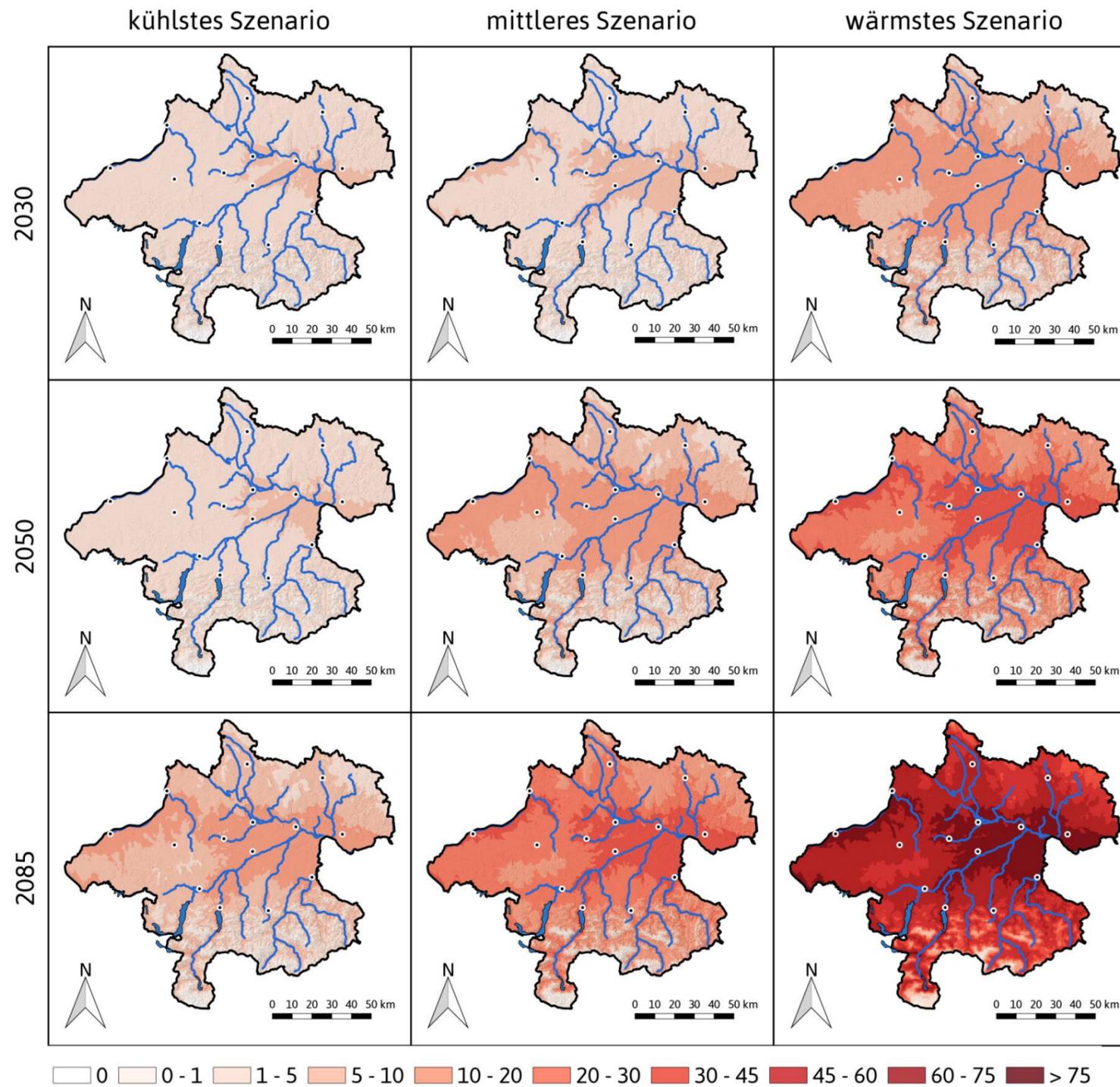


Hitzetage: (Mittleres Szenario)

Def.: Mittlere Anzahl an Tagen pro Jahr mit zumindest 30 °C Tagesmaximumtemperatur [n].

In den oberösterreichischen Tieflagen (unter 500 m) werden derzeit im Mittel nur um die 5 Hitzetage, in den wärmsten Regionen knapp mehr als 10 Hitzetage erreicht. In den Gebirgsregionen nimmt die Häufigkeit mit der Seehöhe rasch ab. Bis 2030 werden in den Tieflagen großflächig mehr als 10 Hitzetage erreicht und in den wärmsten Regionen kommen bereits 18 Hitzetage vor. In allen Höhenstufen steigt die Anzahl der Hitzetage an. Um 2050 muss man im oberösterreichischen Zentralraum und entlang des Inns mit mehr als 20 Hitzetagen rechnen. Damit werden in etwa so viele Hitzetage im Mittel auftreten wie im Hitzesommer 2003 (Linz 23 Hitzetage). Selbst in den kühlen Regionen wie dem Hausruck oder dem Mühlviertel werden Werte erreicht wie wir sie derzeit nur von den wärmsten Regionen des Zentralraums kennen. Am Ende des 21. Jahrhundert werden in den wärmsten Regionen Oberösterreichs bis zu 50 Hitzetage im Mittel erreicht. Mehr als 30 Hitzetage werden in allen Tieflagen Oberösterreichs überschritten. Selbst in Höhenlagen um 1000 m muss man dann mit etwa 10 Hitzetagen pro Jahr rechnen. Neben den mittleren Verhältnissen muss man auch die Schwankungen von Jahr zu Jahr berücksichtigen. Diese betragen bei den Hitzetagen in den wärmsten Regionen Oberösterreichs in etwa ± 10 Hitzetage.

Abbildung 17: Mittlere Häufigkeit an Hitzetagen [n] beobachtet sowie mittleres Szenario für das 21. Jahrhundert.



Hitzetage: (Bandbreite)

Bis 2030 sind die Unterschiede zwischen den Klimaszenarien noch gering. In den Tieflagen beträgt die Zunahme beim kühlsten Szenario etwa 5, im mittleren Szenario in etwa 7 und im wärmsten Szenario rund 18 Hitzetage. Bis 2050 nehmen die Hitzetage im kühlsten Szenario um knapp 6 Tage zu, im mittleren Szenario um etwa 16 und im wärmsten Szenario sogar um mehr als 35 Tage zu. Am Ende des Jahrhunderts sind die Unterschiede zwischen den Szenarien am höchsten. Im kühlsten Szenario kommt es in den Tieflagen zu eine Zunahme von etwa 14 Tagen, beim mittleren Szenario beträgt diese etwa 35 und beim Extremszenario sogar mehr als 80 Hitzetage. In diesem Extremszenario kommen in Oberösterreich Jahre vor, an denen mehr als 100 Hitzetage erreicht werden.

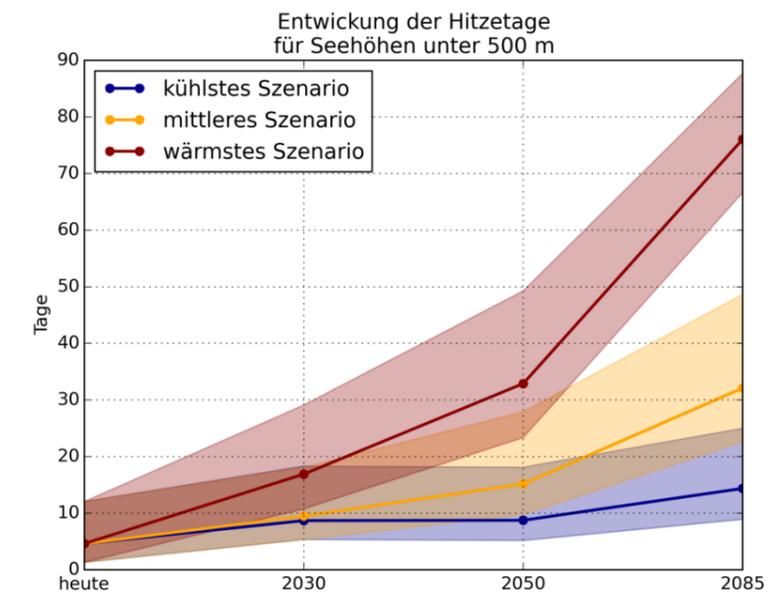


Abbildung 18: Veränderung der mittleren Anzahl an Hitzetagen [n] für die Extremszenarien und das mittlere Szenario (links) sowie die Entwicklung für die Gebiete mit weniger als 500 m Seehöhe unter Berücksichtigung der Variabilität von Jahr zu Jahr (rechts).